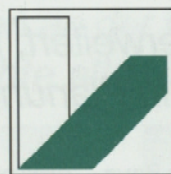




Bayreuth Alumni Alumni-News Ausgabe 2012/I



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Präsident Professor Dr. R. Bormann



Campus Universität Bayreuth



Internationale Studierende

Jährlich werden von Stiftungen und Institutionen Stipendien und Förderpreise vergeben

Organisationen, Stiftungen und das Bundesministerium für Bildung und Forschung vergeben jährlich Stipendien und Preisgelder an junge Akademiker/innen, exzellente Wissenschaftler/innen und Organisationen zur Unterstützung und Förderung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten. Hier ausgewählte Förderorganisationen:

Alexander von Humboldt-Stiftung

Die Stiftung vergibt Stipendien und Forschungspreise an hoch qualifizierte Wissenschaftler/innen zur Förderung des internationalen Wissenschaftsaustauschs.

www.humboldt-foundation.de/

Deutsche Forschungsgemeinschaft - DFG

Nachwuchsförderung: Individualförderung und Exzellenzprogramme

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen durch die finanzielle Unterstützung von Forschungsaufgaben und durch die Förderung der Zusammenarbeit unter den Forscherinnen und Forschern.

<http://www.dfg.de/foerderung/index.html>

Körper-Stiftung

Der Körper-Preis für die Europäische Wissenschaft zeichnet herausragende und in Europa tätige Spitzenwissenschaftler/innen aus. Prämiert werden Forschungsansätze mit hohem Anwendungspotential auf dem Weg zur Weltgeltung.

<http://www.koerber-stiftung.de/wissenschaft/koerber-preis-fuer-die-europaeische-wissenschaft.html>

Deutschlandstipendium

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Deutschlandstipendium fördert seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende sowie Studienanfänger/innen.

<http://www.uni-bayreuth.de/deutschlandstipendium/index.html>

Deutscher Akademischer Austauschdienst - DAAD

Ausschreibung 2013

- Zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni -

Bewerbungen erbeten bis: 30.06.2012

daad.de/hochschulen/ausschreibungen/20369.de.html

Helmholtz - Zentrum für Umweltforschung UFZ

Zum vierten Mal findet 2012 der Wettbewerb „Wissenschaft verstehen“ statt. Ausgerichtet wird er vom UFZ - in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit der Zeitschrift „Spektrum der Wissenschaft“.

www.ufz.de/index.php?de=15909

Mehr zu Förderungen finden Sie auf der Homepage der Universität Bayreuth:

www.international-office.uni-bayreuth.de/de/05_Grants/index.html
www.uni-bayreuth.de/studienfoerderung/index.html

„Die Uni Bayreuth startet durch“

„Technologieallianz erweitert, Fraunhofer baut, Forschungscampus in Planung“

Durch den Nachtragshaushalt im Bayerischen Landtag wird die Technologieallianz Oberfranken (TAO) mit 66 Millionen finanziell gefördert. Damit kann aus einem regionalen Kooperationsvorhaben der oberfränkischen Universitäten und Fachhochschulen ein Modellprojekt für die Wissenschaftsszene in ganz Bayern werden.



Foto: Lammel

„Wir wollten uns eigentlich gerade auf unseren Neubau konzentrieren“, sagt der Präsident der Universität Bayreuth, Rüdiger Bormann. Denn 40 der 62,5 Millionen Euro, die in die Zusammenarbeit der Universitäten und Fachhochschulen in Oberfranken fließen, sind für ein Gebäude und dessen Ausstattung in Bayreuth vorgesehen. Ein Zentrum für Materialwissenschaften und Werkstofftechnologie, Forschungsflächen für das Zentrum für Energietechnik und ein eingeworbener Lehrstuhl für Elektrische Energiesysteme werden dort Raum finden. Und: Ein neuer Lehrstuhl im Bereich der Chemie soll ebenfalls kommen.

Neben den Neubaumaßnahmen werden mit den Fördergeldern sonst eher rar gesäte Dauerstellen geschaffen. Damit wird die Uni auch eine über das bisherige Konzept hinausgehende Idee realisieren: Eine Vernetzung von Universitäten und Fachhochschulen in Forschung und Lehre über Oberfranken hinaus im gesamten Freistaat fördern. Präsident Bormann sieht darin einen

großen Schritt nach vorn. Die Annäherung der Uni und FHs bedeute eine „grundlegende Veränderung der Hochschullandschaft, die von Bayreuth ausgeht. TAO wird zur Plattform, die Verbindungen in ganz Bayern schafft.“

Zwei Standorte sind für das TAO-Zentrum im Gespräch. Südlich des Ökologisch-Botanischen Gartens sind Flächen vorhanden, die für mehr als das jetzige Vorhaben Platz bieten würden. Variante Nummer zwei ist das Zapf-Gelände östlich der Universitätsstraße, das schon länger als Erweiterungsfläche für die Uni im Gespräch ist.

Dorthin, aufs Zapf-Gelände also, zieht es nach Bormanns Angaben die Fraunhofer-Forschungsgesellschaft. Bis 2015 wird für acht Millionen Euro ein Gebäude für die Projektgruppe Prozessinnovation entstehen, die unter Leitung des Bayreuther Professors Rolf Steinhilper derzeit noch an der Universität untergebracht ist. „Die weitere Planung sieht auch ein Hotel und ein Restaurant an dieser Stelle vor“, so Bormann, der sich zudem deutlich für ein Kongresszentrum in Bayreuth ausspricht. Hörsäle und Seminarräume sind in Zeiten steigender Studentenzahlen selbst in den vorlesungsfreien Zeiten so gut wie ausgebucht. „Ein Tagungs- und Kongresszentrum in Bayreuth ist für die Universität essenziell.“

Weiter draußen, auf dem sogenannten Technologiehügel im Stadtteil

Wolfsbach, wächst auch die zweite Bayreuther Fraunhofer-Projektgruppe, die sich der anwendungsnahen Erforschung keramischer Werkstoffe widmet. Bis 2015 gibt die Forschungsgesellschaft an dieser Stelle 22 Millionen Euro aus. Die Industrie, allen voran die Automobilbranche, hat das Potenzial des Forschungsthemas „Neue Materialien“ längst erkannt. Unterstützt von namhaften Unternehmen hat die Universität Bayreuth deshalb jetzt dem Bundesforschungsministerium einen neuen Forschungscampus vorgeschlagen. Inhaltlicher Schwerpunkt soll das Thema „Interior Leichtbau im Automobil“ sein. Ähnliche Projekte an anderen Standorten erhalten Anschubfinanzierungen über 15 Jahre hinweg.

TAO, Fraunhofer, mit ein wenig Glück auch ein Forschungscampus auf dem Technologiehügel: „Wir erleben eine extrem erfolgreiche Entwicklung“, sagt Bormann. Damit steige die Attraktivität Bayreuths und Oberfrankens auch für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und forschungsorientierte Unternehmen. „Und das“, so der Uni-Präsident, „tut der gesamten Region gut.“

Auszug Nordbay. Kurier
Frank Schmälzle

Info: Die Technologie-Allianz Oberfranken (TAO)

Die Technologie Allianz Oberfranken ist ein Zusammenschluss von vier oberfränkischen Hochschulen, die Universitäten Bamberg und Bayreuth, sowie die Hochschulen für angewandte Wissenschaften Coburg und Hof. Im Beisein von Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch wurde im Frühjahr in Bamberg ein Vertrag für die Technologie-Allianz (TAO) unterzeichnet.

Die Forschungsk Kooperationen der vier Partner werden sich auf die Themenfelder Energie und Mobilität sowie auf die Querschnittstechnologie Werkstoffe und Informationstechnologie/Sensorik konzentrieren. Neue Technologie und neue Produkte sollen in Abstimmung mit der Wirtschaft entstehen.

Deutschlandstipendium: Mehr davon!

Das erste Treffen von Förderern und Stipendiaten an der Universität Bayreuth war ein Erfolg – Speed-Dating brachte alle an einen Tisch



Ein zartes Schlagen ans Wasserglas war das Zeichen: Tischwechsel. Und die Stipendiaten zogen an den nächsten Tisch, zum nächsten Förderer. Speed-Dating einmal anders. Ungeohnt – aber zielführend. Denn auf diese Weise kamen alle Stipendiaten mit allen Förderern ins Gespräch.

Das erste Treffen von Förderern und Stipendiaten des Deutschlandstipendiums an der Universität Bayreuth war ein voller Erfolg. Wofür auch der leicht überzogene Zeitplan als Zeichen gewertet werden kann. Die 28 Stipendiaten und fast ebenso viele Vertreter der fördernden Unternehmen zeigten sich sehr angetan von der Initiative der Universität. Marc Trinkaus, Partner bei Linklaters LLP, Frankfurt: „Das Deutschlandstipendium ist ein einzigartiges Modell, das wir gerne fördern. Die gezielte Unterstützung talentierter und engagierter Nachwuchskräfte in der Kombination von staatlicher und privater Förderung ist ein Konzept, das uns überzeugt“. Unter den Förderern finden sich weitere namhafte Unternehmen, so die Frenzelit Werke GmbH, die Dr. Johannes Heidenhain GmbH, der Genossenschaftsverband Bayern e. V., Gleiss Lutz, die medi GmbH & Co KG, die Schlaeger M-Tech GmbH und die TenneT TSO GmbH.

Darüber hinaus sind der Förderverein Philosophy & Economics e.V., Recht und Wirtschaft in Bayreuth e.V. und der Universitätsverein Bayreuth e.V. Und auch eine Privatperson hat sich mit einem Deutschlandstipendium beteiligt. Für die Stipendiaten ist neben der finanziellen Unterstützung vor allem der ideelle Wert von Bedeutung. Sie sehen darin eine Anerkennung und Bestätigung für das bisher Erreichte. Und: einen echten Ansporn und Motivation für das weitere Studium.

Zur Förderung begabter Studierender, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben, hat die Universität Bayreuth zum Wintersemester 2011/2012 insgesamt 28 Deutschlandstipendien vergeben können. Die Stipendiaten werden dadurch monatlich mit 300 Euro unterstützt. Die Stipendien werden im Rahmen eines Förderprogramms des BMBF und auf der Grundlage des Stipendienprogramm-Gesetzes (StipG) der Bundesregierung in Verbindung mit der Stipendienpro-

gramm-Verordnung – StipV sowie der Richtlinien der Universität Bayreuth für die Vergabe von Deutschlandstipendien an der Universität Bayreuth vergeben. Das zentrale Vergabekriterium ist die besondere Leistung und Begabung der Stipendiaten. Die Förderung wird in der Regel für zwei Semester bewilligt und kann im Rahmen der Regelstudienzeit verlängert werden. Es sind jedoch auch andere Förderlaufzeiten möglich.

Informationen zum Deutschlandstipendium an der Universität Bayreuth finden sich unter www.uni-bayreuth.de/deutschlandstipendium

Pressemitteilung Nr. 111/12



Bayreuth International Alumni Center (BIAC) und Bayreuth Alumni International

Zwei Netzwerke für internationale Studierende, Alumni und Wissenschaftler/innen

Die Universität erweiterte die Alumni-Aktivitäten der eigenständigen Fachvereine um ein weltweites, fächerübergreifendes Netzwerk, dass sich auf internationale Alumni und Forscher fokussiert.

Das Bayreuth International Alumni Centre (BIAC)

betreut das Netzwerk für internationale Wissenschaftler/innen, die nach einem Studien- oder Forschungsaufenthalt an der Universität Bayreuth im Ausland bzw. ihrem Heimatland forschen

Kontakt: Nerissa Schwarz, Larissa Di Carmine
biac@uni-bayreuth.de

Bayreuth Alumni International

richtet sich insbesondere an internationale Studierende und Absolvent/innen der Universität Bayreuth

Kontakt: Birgit Slotta
alumni-international@uni-bayreuth.de



Alumni-Team: Larissa Di Carmine, Nerissa Schwarz, Birgit Slotta (v. links)

Homepage: http://www.international-office.uni-bayreuth.de/de/08_Alumni_International/index.html

Die Auftaktveranstaltung findet am 20. Juli an der Universität Bayreuth statt.

Hierzu möchten wir alle internationalen Studierenden, Alumni und Wissenschaftler/innen herzlich einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Um Anmeldung wird gebeten: biac@uni-bayreuth.de

Beginn der Veranstaltung: **13.15 Uhr** im Studentenwerk Oberfranken

Programm: Begrüßungsimbiss im Foyer

Begrüßung

Prof. Dr. Stefan Leible
Vizepräsident für internationale Angelegenheiten und
Außenkontakte der Universität Bayreuth

Vortrag über Forschungsförderung (DFG)

Vortrag DAAD zu Förderprogramm „Alumni“ bzw. zu
den aktuellen Förderprogrammen für internationale
Forschungs- und Lehrkooperationen

Vortrag über Praktika (-suche) in Deutschland und
Erfahrungsberichte durch 3 Studierende und den Career
Service, inkl. Fragerunde

Kaffeepause

Projektpräsentation (BIAC) inklusive Vorstellung des Teams
(Nerissa Schwarz, L. Di Carmine, Birgit Slotta)
Dr. Arnim. Heinemann

Offizielle Gründung des Netzwerks Bayreuth Alumni International

Verabschiedung

ab 19:30 Uhr **Abendveranstaltung im Iwalewa-Haus, Buffet**